die wir in dem Sumpfboden bemerkten, lag ihnen weit mehr am Herzen. Der ungestümen Schaar hatten wir uns nicht angeschlossen. Der würdige Doctor und ich wollten uns eben nach den Ruinen aufmachen, als wir ein Getöse, gleich darauf Laute wie das furchtbare Grunzen und Schnaufen eines Bären, untermischt mit Hülferuf hörten. Wir eilten sofort zur Stelle. Es war ein gräßlicher Anblick. Zwei Jäger, Lux und Blumfield, befanden sich im Kampfe mit dem grauen Ungethüm. Es hatte sich auf seine Hinterpfoten emporgerichtet und den einen der Jäger, Blumfield, mit seinen Tatzen gepackt und gräßlich zerfleischt, während der andere dem Bären mit einer scharfen Waffe den tödtlichen Streich beizubringen suchte. Er wurde zwar erlegt, aber es hatte den einen Jäger das Leben gekostet, denn als wir denselben aus den Tatzen des Thieres befreiten, gab er kein Lebenszeichen mehr von sich.

Lux war an die Leiche herangetreten, und nachdem er die Wunden derselben mit großer Aufmerksamkeit untersucht hatte, sagte er kopfschüttelnd: „Also auch hinüber in jene herrlichen Jagdgefilde.“ Während er der Leiche seines Freundes ein Grab bereitete, waren Andere damit beschäftigt, die Bärenschinken, wie sie sagten, zu einem Leichenmahle zuzubereiten. In Folge dieses Vorfalls war auf den Lärm des Lagers eine Art Niedergeschlagenheit und Stille gefolgt. Lux war in sich gekehrt. Auf einmal aber raffte er sich auf und sprach:

„Todt bleibt todt .... Es leben die Lebendigen! ..... bei alle dem aber war's ein saures Stück Arbeit. Unwillkürlich dachte ich an ein Erlebniß, bei dem es nicht weniger an den Kragen ging.“

„Erzähle, erzähle!“ schrieen zwanzig Kehlen, „und laß uns dabei unsere Trauer vergessen.“

Lux machte keine besonderen Schwierigkeiten und begann:

Eine Höhlenjagd in Arkansas*).

„Es mögen wol zehn Jahre her sein, als Blumfield und ich mit dem Delawaren Massah, — einem braven Jungen, welchen Viele von Euch gekannt haben, und für den ich noch drei Scalpe, wie die Kerben an meinem Büchsenkolben ausweisen, von den Rothhäuten zu erbitten habe, bevor sein Tod gelobter Maßen durch mich gerächt ist — als, wie gesagt, wir drei an jenen steilen Abhängen emporkletterten, welche die Quellen des Spirit creks einschließen. Es war ein so grimmig kalter Februartag, daß selbst an den fließenden Wassern ein starker Eisrand hing, etwas sehr Ungewöhnliches in Arkansas, wie Ihr wißt. Der Delaware war vorausgeeilt, als er plötzlich stehen blieb, und uns herbeiwinkte. Der Weg zu ihm war mit vielen abgebissenen kleinen Büschen Sassafras bedeckt, welchen, wie Ihr gleichfalls wißt, der Bär liebt.

Massah stand vor einem Loche, das gerade senkrecht in den Boden hinein lief, aber kaum groß genug war, um dem Schlankesten von uns den Eingang zu

---

*) Dieses köstliche Abenteuer erzählte wol unser Freund Lux dem berühmten Reisenden Gerstäcker nach, in dessen „Mississippi-Bildern“ wir uns erinnern, es ähnlich erzählt gefunden zu haben.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201912031506-0